



Black History Month
Berlin - Germany

und die

Deutsch-Simbabwische Gesellschaft

laden ein zur

Lesung und Diskussion mit

Shimmer Chinodya
(Zimbabwe)



Mit seinem „Kriegsklassiker“ *Harvest of Thorns* (1989; dt: *Dornenernte*) wurde Shimmer Chinodya international bekannt (Commonwealth Writers' Prize, Region Afrika). Durch die Augen seines jungen Protagonisten, eines Guerillakämpfers, wirft er einen kritischen Blick auf den zimbabwischen Befreiungskampf der siebziger Jahre. Fast zehn Jahre später hat sich sein Fokus vom kollektiven auf das private Geschehen verlegt. In *Can We Talk And Other Stories* (1998) und *Chairman of Fools* (2005) zeigt er die Brüchigkeit von Geschlechterbeziehungen und die Labilität des vermeintlich starken Mannes auf. In seinem letzten, 2006 erschienenen Roman *Strife* dringt er noch tiefer in das psychische Geflecht von Familienbeziehungen ein; es geht um Geisteskrankheit, Tod und religiösen Wahn. Er erhielt dafür den höchsten Literaturpreis Afrikas, den Noma Award.

Chinodya, Jahrgang 1957, gehört mit Tsitsi Dangarembga und Chenjerai Hove, zu den bekanntesten Schriftstellern dieser Generation. Er lebt in Harare; den Monat Februar verbringt er mit einem Künstlerstipendium auf der Insel Sylt, wo er an einem neuen Roman arbeitet.

Mittwoch, 11. Februar 2009, 18.30, Invalidenstraße 118, Raum 410 (4. Stock)

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!